

AGB

Schulung **Jesus** Diakonie
Bibel Evangelisation

Arbeitsgemeinschaft Beratung
der Brüdergemeinden

aktuell 09/11
Gemeinschaft Glaube

Abschluss-Report der Initiative gerettetumzuretten



gerettetumzuretten war eine Initiative, die das evangelistische Bewusstsein von Jesus nachfolgenden Jugendlichen und ihren Teen- und Jugendgruppen fördern sollte.

Sie lief von Pfingsten 2008 bis Pfingsten 2011 und orientierte sich an der Aussage aus Lukas 19,10, wo Jesus sagt, dass er gekommen ist, um zu suchen und zu retten, was verloren ist (Lukas 19,10). Diesen Auftrag hat Jesus an uns weiter gegeben (Johannes 20,21).

Gruppen und Einzelpersonen haben sich in dieser Zeit gewünscht, dass folgende Vision Wirklichkeit wird:

Jesus will retten - wir lieben Jesus. Darum sind wir eine Gemeinschaft, durch die Jesus unsere Freunde und Jugendliche unseres Ortes vor der Verlorenheit rettet. Die freimachende Beziehung zu Jesus gibt ihnen Lebenssinn und verändert ihr Denken und Handeln. Wir beten und arbeiten dafür, dass sich unsere Gruppengröße durch Entscheidungen für Jesus bis 2011 verdoppelt.

Als Zeichen, dass sie bei gerettetumzuretten mitmachen, haben sie eine persönliche Identcard oder ein Poster im Gruppenraum unterschrieben. Bei der Initiative haben 94 christliche Jugendgruppen mitgemacht. Diese Gruppen repräsentieren ca. 2250 Jugendliche. Darüber haben wir über 2500 einzelne Identcards ausgegeben, so dass wir davon ausgehen, dass zwischen 4500-5000 Jugendliche das Anliegen von gerettet um zuretten zu ihrem Anliegen gemacht haben.



Highlights, die Gruppen mit gerettet um zuretten verbinden. Ausgewählte Zitate:

„Unsere wirklichen Highlights sind Mario, Marian, Jennifer, Max, Bernhard, Simon, Laura, Tim die alle neu zum Jugendkreis dazu gekommen! (die Namen wurden verändert)“.

„Bei den Gebetsabenden in unserer Gemeinde, die zwar klein und gemütlich waren, waren echt immer alle Altersgruppen vertreten und es gab positive Rückmeldungen von allen, die immer dabei waren“.

„Wenn ich so zurück denke, finde ich, dass unser Teenkreis erst durch diese Initiative richtig gestartet ist. Wenn man bedenkt, dass wir zwischenzeitlich 20 Leute waren, dann finde ich, das echt beeindruckend. Auch wenn wir außer den Gebetsabenden nicht viel zu der Aktion beigetragen haben, ist das für mich ein großer Erfolg gewesen.“

gerettetumzuretten sollte das evangelistische Bewusstsein von Jugendgruppen schärfen.

85% der Jugendleiter, die sich an der Umfrage beteiligt haben gaben an, dass ihr persönliches evangelistisches Bewusstsein durch die Initiative gestiegen ist.

69% geben an, dass auch das Bewusstsein der ganzen Jugendgruppe gestiegen ist.

38% gaben an, dass guzr leichten Einfluss, 30% mittleren und 23% starken bis sehr starken Einfluss auf das regelmäßige Programm der Jugendstunde hatte.

33% der Gruppen gaben an, dass das Bewusstsein zur Initiative zu gehören nach drei Jahren noch bei 40-60% liegt.

Ziel der Initiative gerettetumzuretten war es, durch ein gesteigertes Bewusstsein evangelistisch aktiv zu werden. Hier einige ausgewählte Aktionen:

„Wir haben einen Jugendgottesdienst „update“ gestartet der zwar klein, aber immer sehr schön ist. Außerdem gibt es bei uns eine „Kostbar“ wo Teenys und Jugendliche sich treffen und einfach Zeit miteinander verbringen“.

„Wir haben angefangen in der Jugend jeden Monat einen JuGo zu feiern. Das Ziel war eine möglichst gute Jugendarbeit zu machen, eine Arbeit die anziehend ist und zu der eingeladen wird.“

„Funktioniert hat das vor allem wegen der Playstage, Sport-Kit Einsätzen, missionarischen offene Bistros, Saved2save Partys“.

„Es gab eine große Evangelisation pro Jahr. Dazu haben wir ihn regelmäßigen Abständen evangelistische Zeugnisse in unseren Jugendabenden“.

„7 Jugendgottesdienste unter dem Namen „re:fresh!“ und Gebetsabende jeweils am 09.11. wurden durchgeführt“.

Auf die Frage ob die Gruppe noch mal bei der Initiatiive gerettetumzuretten dabei wäre, antworteten:

76,9% der Gruppen würden tendenziell wieder mitmachen Zu dieser Antwort einige stellvertretende Statements

„Es hat unserer Gruppe gut getan, ein konkretes Ziel vor Augen zu haben, dadurch verstärkte sich die persönliche Evangelisation sehr stark“.

„Weil man sich wirklich ein eindeutiges Ziel gesetzt hat und immer wieder daran erinnert wurde“.

„Wir hatten das schon immer zu Ziel, aber so war es irgendwie noch konkreter“.

Die Konkrete Auftragsformulierung und präzise Zielvorgabe (Datum; Gruppengröße) sind ein hilfreicher motivierender Antrieb für das für die Umfeld relevantes und gelebtes Christ sein. Dazu gehören auch gemeinsame überregionale Veranstaltungen (die gerade für kleine Gruppen ein Event sind) und das Empfinden, Teil eines großen Ganzen zu sein“.

In der Vision von gerettetumzuretten wurde das Ziel der Verdoppelung der Gruppe durch Gebet und Arbeit vermittelt. Das ist dabei herausgekommen:

40% der Gruppen erlebten leichtes bis mittleres Wachstum

27% der Gruppen haben ihrer Größe verdoppelt

13% der Gruppen sind kleiner geworden.
Die Vision der Verdoppelung hat die Gruppen zu 50% der Gruppen motiviert, 25% locker bleiben lassen, bei 25% hat es den Glauben gestärkt, 25% eher demotiviert.

Gebet und Gebetstag

An den nationalen Gebetstagen in 2008, 2009 und 2011 beteiligen sich zwischen 21 und 27 Gruppen mit ca. 515-688 Teilnehmern.

69% der Gruppen, die einen Rückmeldebogen eingereicht haben gaben an, dass sich ihr Gebet für ihre nichtchristlichen Freunde verstärkt habe. Stellvertretend ein Statement dazu:

„Ich fand die Gebetsabende eine gute Gelegenheit mit der ganzen Gemeinde zu beten!

Natürlich kann man das auch ohne Initiative organisieren, aber so hatte man immer einen Aufhänger und das ermutigende Bewusstsein, dass überall in Deutschland für die gleichen Anliegen gebetet wird. Außerdem waren die Hilfen von eurer Seite echt gut um sich aufzuraffen etwas zu organisieren!

Veit Claesberg, Forum Wiedenest

Entstehen vor Gott / Mit allen Generationen / Für die junge Generation

Nationaler Gebetstag für die junge Generation in Deutschland am 09.11.

Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. (2Tim 2,1)



Gebetstag
für die junge Generation
vor Gott entstehen

„EINFACH“ MITMACHEN:

- // alleine, als Familie, als Gruppe, als Gemeinde
- // am Morgen, am Mittag, am Abend, in der Nacht, den ganzen Tag
- // gestaltet oder spontan, alleine oder mit anderen, vor oder nach dem Essen, zum Tagesanfang oder zum Tagesende, zu Hause oder in der Gemeinde

Mehr Infos, Material & Downloads:
www.diejumis.de/gebetsstag
www.jugenforumwiedenest.de

Forum Wiedenest
Jugend- und Gemeindeforum